Rechtshandbuch Künstliche Intelligenz

Kaulartz / Merkle

2. Auflage 2027
ISBN 978-3-406-81872-1
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.
beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Kaulartz/Merkle
Rechtshandbuch Künstliche Intelligenz

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223)

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223)

Rechtshandbuch Künstliche Intelligenz

Herausgegeben von

Dr. Markus Kaulartz

und

Marieke Merkle

2., neu bearbeitete Auflage 2026

des von Tom Braegelmann, LL.M. (Cardozo)
in der 1. Auflage mitherausgegebenen Werkes

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

C.H.BECK Vahlen

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223)

Zitiervorschlag:
Kaulartz/Merkle KI-HdB/Bearbeiter § … Rn. …

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG
beck.de

ISBN Print 978 3 406 81872 1
ISBN E-Book (ePDF) 978 3 406 85753 9
ISBN E-Book (ePUB) 978 3 406 85754 6

© 2026 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 Munchen
info@beck.de
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Medienservice Frauchiger
Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen
Umschlag: Ralph Zimmermann – Bureau parapluie

chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf saurefreiem, alterungsbestandigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behalt sich auch das Recht vor, Vervielfaltigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Geleitwort

In den vergangenen Jahren hat Künstliche Intelligenz (KI) durch eine Vielzahl von Anwendungen Einzug in unser berufliches und alltägliches Leben gefunden. Dies hat nicht nur technologische, sondern auch gesellschaftliche, ethische und rechtliche Fragen aufgeworfen, deren Beantwortung in einer Vielzahl von Disziplinen unerlässlich ist. Der Einsatz von KI durchdringt immer mehr Lebensbereiche, von automatisierten Entscheidungsprozessen über die Erstellung von Content bis hin zu zentralen gesellschaftlichen Funktionen wie der Justiz oder der Verwaltung. Die rechtliche Einordnung von KI ist dabei von zentraler Bedeutung, um sowohl Chancen zu fördern als auch Risiken zu minimieren. Bei meiner Beratungstätigkeit in der Wirtschaft sowie bei meiner Tätigkeit als Sachverständiger für verschiedene nationale Parlamente bemerke ich immer wieder, dass dort noch viele Unklarheiten bei rechtlichen Fragen zu KI herrschen, es jedoch an einem aktuellen Referenzwerk dazu fehlt.

Das vorliegende von Dr. Markus Kaulartz und Marieke Merkle herausgegebene „Rechtshandbuch Künstliche Intelligenz" adressiert diesen Bedarf, indem es die technischen Grundlagen mit einer umfassenden Analyse der rechtlichen Fragestellungen, die sich im Kontext von KI stellen, verknüpft. Mit Frau Merkle stehe ich seit Jahren regelmäßig im Austausch zu rechtlichen Fragestellungen rund um KI und schätze diesen Austausch mit ihr sehr. Mit Herrn Dr. Kaulartz war ich in einem gemeinsamen Panel beim 29. Münchner M&A Forum. Die Herausgeber konnten zudem viele weitere namhafte Persönlichkeiten als Kapitelautoren gewinnen.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Besonders hervorzuheben ist die systematische Herangehensweise des Handbuchs: Es führt die Leserschaft zunächst in die technologischen Grundlagen ein, um darauf aufbauend die rechtlichen Herausforderungen in einer Vielzahl von Themenfeldern wie Haftung, Datenschutz, Verträge oder dem Immaterialgüterrecht zu beleuchten. Mit der Berücksichtigung der neuen KI-VO (AI Act) und der vertieften Darstellung moderner Entwicklungen wie großer Sprachmodelle (Large Language Models) setzt die Neuauflage Maßstäbe in der Darstellung aktueller und praxisrelevanter Themen. Dabei gelingt es dem Werk, die komplexe Materie praxisnah und zugleich wissenschaftlich fundiert aufzubereiten.

Den Herausgebern und Autoren ist es gelungen, ein Werk zu schaffen, das gleichermaßen informiert, inspiriert und zur kritischen Auseinandersetzung mit einer der zentralen Fragen unserer Zeit einlädt:

Wie gestalten wir ein rechtliches Fundament für die Technologie der Gegenwart und Zukunft?

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223)

Ich bin sicher, dass dieses Handbuch eine wertvolle Ressource für alle sein wird, die sich mit der Schnittmenge von KI und Recht beschäftigen, angefangen bei Studierenden und Forschern, über Führungskräfte aus der Wirtschaft, bis hin zu politischen Entscheidungsträgern. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Lektüre dieses Werkes und der Umsetzung der darin enthaltenen Handlungsempfehlungen.

Prof. Dr. Patrick Glauner
Technische Hochschule Deggendorf
www.glauner.info

Deggendorf, Juli 2026

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223)

Vorwort zur 2. Auflage

Die rasante Entwicklung von Künstlicher Intelligenz stellt unsere Gesellschaft vor neue Herausforderungen und Chancen. Die Integration von Künstlicher Intelligenz („KI“) in nahezu alle Lebensbereiche wirft eine Vielzahl von Rechtsfragen auf, die eine fundierte und praxisorientierte Aufarbeitung erfordern.

Mit diesem Rechtshandbuch möchten wir einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen und Herausforderungen im Zusammenhang mit der Entwicklung, dem Einsatz und der Regulierung von KI bieten. Unsere Autorinnen und Autoren sind ausgewiesene Experten auf diesem sich stetig fortentwickelnden Gebiet des KI-Rechts. Beleuchtet werden im Rahmen des vorliegenden Handbuchs sowohl die Grundlagen des Rechtsrahmens als auch die spezifischen Anforderungen an die Entwicklung und den Einsatz von KI sowie schließlich die Auswirkungen der Nutzung des Outputs. Unser Ziel ist es, Praktikerinnen und Praktikern, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern ein umfassendes und praxisorientiertes Nachschlagewerk an die Hand zu geben, das ihnen hilft, die rechtlichen Herausforderungen im Zusammenhang mit KI zu meistern. Wir hoffen, dass dieses Handbuch einen wertvollen Beitrag zur Diskussion und zum Verständnis des KI-Rechts leistet und als Referenzwerk für alle dienen kann, die sich mit den rechtlichen Aspekten von KI auseinandersetzen.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Dabei ist uns bewusst, dass die Regulierung von KI ein dynamischer Prozess ist, der ständig weiterentwickelt und angepasst werden muss. Dies zeigt die vor kurzem im Rahmen des Digital Omnibus on AI beschlossene Anpassung der erst am 1. August 2024 in Kraft getretenen KI-Verordnung, noch ehe alle Bestimmungen der Verordnung vollständig anwendbar waren. Wir werden die Ergebnisse des Digital Omnibus – neben etwaigen weiteren Entwicklungen – in die nächste Auflage einarbeiten.

Wir sehen unser Handbuch als einen Beitrag zum Prozess der Fortentwicklung des KI-Rechts, als Grundlage für weitere Diskussionen und Entwicklungen. Diese werden wir beobachten, begleiten und in wiederkehrenden Neuauflagen berücksichtigen, stets mit dem Ziel, ein aktuelles Nachschlagewerk zur Verfügung zu stellen.

Diese 2. Auflage knüpft an den Erfolg der durch Tom Braegelmann mitherausgegebenen 1. Auflage an. Wir danken Tom für sein Vertrauen und dafür, dass er seine Rolle als Herausgeber in die Hände von Marieke Merkle gelegt hat.

Marieke Merkle und Markus Kaulartz — München, Juli 2026

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223) Seite VII

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223)

Vorwort der 1. Auflage

Was haben *Wilhelm von Humboldt* (Die Sorgfalt des Staates für das Wohl der Bürger, 1792), *Montesquieu* (Vom Geist der Gesetze, 1748) sowie *Rudolf von Ihering* (Der Kampf ums Recht, 1872) einerseits und *John von Neumann*, *W. Ross Ashby*, *Norbert Wiener* sowie *Alan Turing* andererseits gemeinsam?

Sie haben als Systemanalytiker, jeder auf seinem Spezialgebiet, sich um die Erklärung und Verbesserung der realen bzw. digitalen Welt bemüht.

Artificial Intelligence (AI), Künstliche Intelligenz (KI), verlangt nun und heute von uns aus diesem Nebeneinander ein Miteinander werden zu lassen, also eine fortschreitende, evolutive Integration zu bewirken von technologischen Innovationen in ein sich entsprechend und adäquat dazu fortbildendes Gesellschaftssystem einschließlich seiner Rechts- und Wirtschaftsordnung. Dies bedeutet nach *Ashby*, dass jedes effektive Kontrollsystem genauso komplex sein muss wie das System, das es kontrollieren soll; nach *v. Neumann* ist das Merkmal jedes komplexen Systems seine eigene organische Verhaltensbeschreibung, will dieses vollständig sein; *Turing* hinterfragt als Mathematiker, was Maschinen intelligent macht; *Wiener* stellte bereits 1949 die Frage, wie lange es noch dauern könnte, bis Maschinen die Kontrolle über den Menschen übernehmen.

Ein erstes aktuelles Beispiel soll dies näher veranschaulichen: Wenn es um KI im Zusammenhang mit autonom, selbst gesteuerten Flugmaschinen, Robocops oder Automobilen geht, – für letztere kann diese Bezeichnung nun mehr denn je zuvor Geltung beanspruchen –, können klassische juristische Ansätze, etwa von *Friedrich Carl von Savigny* zu Beginn des 19. Jahrhunderts, der ein für damalige Zeit moderner Protagonist der Gefährdungshaftung bei Gefahren aufgrund von neuen technischen Entwicklungen war, heute nicht mehr allseits zufrieden stellen. KI verlangt eine umfassendere soziologische und wirtschaftsrechtliche Betrachtung. Wenn als Schulfall des übergesetzlichen Notstandes ein Zug in eine Bahnhofstation rast und der Weichensteller nur zwei Alternativen hat, auf Gleis Eins arbeiten Bauhandwerker und auf Gleis Zwei steht ein mit Passagieren gefüllter Zug, kann bei autonom gesteuerten Automobilen dieses gleiche Dilemma täglich zur neuen Entscheidung anstehen. Soll das Steuerungssystem den Fahrer „opfern" oder dem heranrasenden LkW ausweichen und dabei am Straßenrand spielende Kinder töten? Welche „Programmierung", denn KI ist im Ergebnis nur eine vor allem mit Big Data verbesserte Software, erscheint hier vorzugswürdig?

Aus philosophischer Sicht kann man *Emanuel Kant* sagen, Menschenleben können als Schadensposten nicht miteinander verrechnet werden; Utilitaristen wie *Jeremy Bentham* (1789) und *John Stuart Mill* (1863) würden entsprechend dem Prinzip des größten Glücks hier anders „programmieren".

Dieses Buch will in Gefolgschaft der von dem gleichen Herausgeberteam betreuten Schrift „Rechtshandbuch Smart Contracts" (2019), erste, primär rechtswissenschaftliche Antworten auf die aktuellen Herausforderungen der KI in der Rechtspraxis geben. Dabei gilt es auch aus interdisziplinärer Sicht Neuland in der digitalen Welt „unter den Pflug zu nehmen". Nach Darlegung der technischen

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223) Seite IX

Grundlagen werden die zahlreichen wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen erörtert, neben dem klassischen Vertrags- und Haftungsrecht etwa auch der Datenschutz, Verbraucherschutz, Arbeitsrecht, Strafrecht, Insolvenzrecht, Finanzaufsicht, Streitbeilegung und Legal Tech.

KI wird die Digitalisierung in vielen weiteren Bereichen unseres täglichen Lebens vorantreiben; aber wir sollten mit dem Historiker *Y. N. Harari* (21 Lektionen für das 21. Jahrhundert, 2018) wachsam sein, damit das spezifisch Menschliche nicht durch die Techniken der Informatik vergewaltigt oder gar verdrängt wird. Der Mensch muss immer noch das Maß aller Dinge bleiben und sollte nicht wie dies *Chris Urmson*, der Entwickler des Google-Autos formulierte, als der letzte bug in digitalen Systemen betrachtet werden. Diese „Fehlerhaftigkeit" des Menschen nicht nur in biologischer, sondern auch gesellschaftlicher Hinsicht war ein wichtiger evolutiver Faktor für den Fortschritt der Menschheit und sollte dies daher auch weiterhin bleiben.

Prof. Dr. Michael Lehmann, Dipl.-Kfm., München

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223)

Bearbeiterverzeichnis

Dr. Thorsten Ammann
Rechtsanwalt, Clyde & Co Europe LLP

Dr. Simon Apel
Rechtsanwalt, SZA Schilling, Zutt & Anschütz

Dr. Antonia von Appen
Rechtsanwältin, Noerr PartGmbB

Dr. Philipp Behrendt, LL.M. (UNSW)
Rechtsanwalt, Taylor Wessing

Isabelle Biallaß
Richterin am Oberlandesgericht Hamm, Mitglied im Vorstand des Deutschen EDV-Gerichtstags e. V.

Dr. Michael Biendl
Rechtsanwalt, CMS Hasche Sigle

Dr. Lina Böcker
Rechtsanwältin, Osborne Clarke

Tom Braegelmann, LL.M. (Cardozo)
Rechtsanwalt, Annerton

Dr. Elena Brandt
Rechtsanwältin, Freshfields

Prof. Dr. Winfried Bullinger
Rechtsanwalt, CMS Hasche Sigle

Prof. Dr. Martin Fries, LL.M. (Stanford)
Professor für Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht, Anwaltsrecht und Legal Technology, BSP Business and Law School

Dr. Niclas Gajeck
Rechtsanwalt und Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz, Noerr PartGmbB

Dr. Tina Gausling, LL.M. (Columbia)
Rechtsanwältin und Fachanwältin für IT-Recht, Simmons & Simmons

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223) Seite XI

Mareike Gehrmann
Rechtsanwältin und Fachanwältin für IT-Recht, Taylor Wessing

Dr. Felix Glocker
Rechtsanwalt, CMS Hasche Sigle

Christoph Hanecker
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Deutsches und Europäisches Verbraucherrecht und Privatrecht sowie Rechtsvergleichung, Universität Bayreuth

Peter Hense
Rechtsanwalt, Spirit Legal Rechtsanwälte

Dr. Isabel Jakobs
Rechtsanwältin, Noerr PartGmbB

Dr. Markus Kaulartz
Rechtsanwalt, CMS Hasche Sigle

Prof. Dr. Dennis-Kenji Kipker
Research Director, cyberintelligence.institute, Frankfurt a.M.

Dr. Inka Knappertsbusch, LL.M.
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht, CMS Hasche Sigle

Dr. Sven Körner

Dr. Benedikt Kohn
Rechtsanwalt und Fachanwalt für IT-Recht, Taylor Wessing

Falco Kreis
Rechtsanwalt, Fieldfisher

Dr. Luise Lautenbach
Rechtsanwältin, Noerr PartGmbB

Dr. Christina-Maria Leeb
Stabsstelle Legal Tech, Bayerisches Staatsministerium der Justiz

Dr. Julian von Lucius, LL.M. (Cardozo)
Rechtsanwalt, Noerr PartGmbB

Dr. Niklas Maamar
Syndikusrechtsanwalt, Langdock

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223)

Lisa Markschies
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Technik- und IT-Recht, Humboldt Universität zu Berlin

Dr. Reemt Matthiesen
Rechtsanwalt, CMS Hasche Sigle

Julian Walter Maurer, Dipl.-Kfm. (FH), LL.B., B.A. (Politikwiss.), MBA
Geschäftsführer, Robotics & AI Law Society (RAILS), Lektor für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Public & Digital Management, Hochschule Burgenland

Dr. Ann-Kristin Mayrhofer
Akademische Rätin a. Z. am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Zivilverfahrensrecht, Europäisches Privat- und Verfahrensrecht, LMU München

Dr. Jan Geert Meents
Rechtsanwalt, DLA Piper

Marieke Merkle
Rechtsanwältin, Noerr PartGmbB

Prof. Dr. Florian Möslein, Dipl.-Kfm., LL.M. (London)
Professor für Innovation und Recht, Institut für Innovation und Digitalisierung im Recht, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Wien

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Julian Monschke
Rechtsanwalt, Noerr PartGmbB

Dr. Thomas Nägele
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz, SZA Schilling, Zutt & Anschütz

Prof. Dr. Boris P. Paal, M.Jur. (Oxford)
Professor for Law and Regulation of the Digital Transformation, TU München, Of Counsel bei BAUMGARTNER BAUMANN, Richter am Landgericht Hamburg a. D.

Dr. Sebastian Pech, LL.M. (Duke)
Rechtsanwalt

Dr. Amadeus Peters
General Counsel, Sovendus

Fritz-Ulli Pieper, LL.M.
Rechtsanwalt und Fachanwalt für IT-Recht, Taylor Wessing

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223) Seite XIII

Prof. Dr. Sarah Rachut
Juniorprofessorin für Öffentliches Recht, Recht der Digitalisierung und Hochschulrecht, TU Braunschweig

Prof. Dr. Thomas Riehm
Professor für Deutsches und Europäisches Privatrecht, Zivilverfahrensrecht und Rechtstheorie, Sprecher des Instituts für das Recht der digitalen Gesellschaft (IRDG), Universität Passau

Oliver Scherer
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Noerr PartGmbB

Stefan C. Schicker, LL.M. (Nottinhham Trent)
Innovationsberater, Rechtsanwalt, SKW Schwarz

Dr. Charlotte Schildt
Rechtsanwältin, CMS Hasche Sigle

Prof. Dr. Martin Schmidt-Kessel
Professor für Deutsches und Europäisches Verbraucherrecht und Privatrecht sowie Rechtsvergleichung, Universität Bayreuth

Adrian Schneider
Rechtsanwalt, Osborne Clarke

Dr. Sonja Stork, LL.M.
Rechtsanwältin und Senior Legal Counsel, Allianz

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Prof. Dr. Dr. Hans Steege
Professor für Wirtschaftsrecht, Technische Hochschule Ulm

Prof. Dr. Oliver Stiemerling
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Systeme und Anwendungen der Informationsverarbeitung, ecambria systems GmbH

Prof. Dr. Lea Tochtermann
Juniorprofessorin für Bürgerliches Recht und Europäisches Patentrecht, Universität Mannheim

Dr. Maximilian Vonthien, LL.M. (Columbia)
Rechtsanwalt, CMS Hasche Sigle

Dr. Axel von Walter
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht sowie IT-Recht, GvW Graf von Westphalen, Lehrbeauftragter an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Lehrbeauftragter an der Universität Hamburg

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223) Seite XIV

Michael Will
Präsident des Landesamts für Datenschutzaufsicht Bayern

Dr. Roland Wiring
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht, CMS Hasche Sigle

Prof. Dr. Dipl.-Biol. Herbert Zech
Professor für Bürgerliches Recht, Technik- und IT-Recht, Humboldt Universität zu Berlin, Direktor am Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223)

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223)

Im Einzelnen haben bearbeitet

§ 1	Technische Grundlagen	Stiemerling
§ 2	Memorisierung von Trainingsdaten in Machine-Learning-Modellen	Hense
§ 3	Nachvollziehbarkeit von KI-basierten Entscheidungen	Körner
§ 4	Rechtsfähigkeit von KI-Systemen	Riehm
§ 5	Produkt- und Produzentenhaftung	Mayrhofer
§ 6	Compliance nach der KI-VO – Ein Überblick	Kaulartz/Merkle
§ 7	Anforderungen an Training und Entwicklung von KI-Systemen nach der KI-VO	Maamar
§ 8	Anbieter- und Betreiberpflichten während des Betriebs eines KI-Systems nach der KI-VO	Brandt
§ 9	Anforderungen an den Output eines KI-Systems nach der KI-VO	Scherer
§ 10 A	Spannungsverhältnis von KI und Datenschutzrecht	Paal
§ 10 B	Rechtsgrundlagen für die datenverarbeitende KI	Matthiesen/Glocker
§ 10 C	Trainieren von KI-Modellen als Zweckänderung	Matthiesen/Glocker
§ 10 D	Training von KI-Modellen – Verhinderung von Personenbezug	Gehrmann/Kohn
§ 10 E	Datenschutzrechtliche Informationspflichten	Gausling
§ 10 F	Automatisierte Entscheidungsfindung	von Walter
§ 10 G	Technische und organisatorische Maßnahmen (TOMs)	Kipker/Biendl
§ 10 H	Datenschutz durch KI	Meents
§ 10 I	Sicht der Datenschutzaufsichtsbehörden	Will
§ 11 A	KI und Immaterialgüterrecht	Nägele/Apel
§ 11 B	Urheberechtlicher Schutz von KI-Erzeugnissen	Bullinger/Vonthien
§ 12	Immaterialgüterrechtlicher Schutz von KI de lege ferenda	Tochtermann
§ 13	Lauterkeitsrechtliche Anforderungen bei Entwicklung und Einsatz von KI	Pech

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223) Seite XVII

§ 14	Cyber Security – Besonderheiten im Hinblick auf KI-Systeme	Lautenbach/Monschke
§ 15	KI und Geschäftsgeheimnisschutz	Gajeck
§ 16	Verträge durch KI (Vertragsschluss mit KI, Anfechtung und Schadensersatz)	Pieper
§ 17 A	Outsourcing in KI	Ammann
§ 17 B	Lizenzverträge über die Nutzung von KI	Schicker
§ 17 C	AGB-rechtliche Fragen beim Einsatz von KI	Behrendt
§ 17 D	Verbraucherschutzrecht	Leeb/Schmidt-Kessel/ Hanecker
§ 17 E	Vertragsrechtliche Besonderheiten von LLM (einschließlich Open- Source Source-Lizenzen)	Schneider/Böcker
§ 17 F	Vertragliche Maßnahmen zur Haftungsvermeidung für Anbieter von KI	von Appen
§ 18	Lizenzierung nicht-personenbezogener Daten im Lichte des Data Acts	Zech/Markschies
§ 19	KI und Product Compliance	Jakobs
§ 20	KI und Medizinprodukte	Wiring
§ 21	Versicherungsrechtliche Anforderungen an den Einsatz von KI	Stork
§ 22	Besondere Anforderungen im Bereich des autonomen Fahrens	Steege
§ 23	KI im Vergaberecht	von Lucius
§ 24	KI im Arbeitsrecht	Knappertsbusch
§ 25	Aktienrechtliche Leistungsverantwortung beim Einsatz künstlicher Intelligenz	Möslein
§ 26	KI im Strafrecht	Peters
§ 27	KI in der Insolvenz- und Restrukturierungspraxis	Schildt
§ 28	KI in der öffentlichen Verwaltung	Rachut/Maurer
§ 29 A	KI in der Justiz	Biallaß
§ 29 B	KI und ADR-Verfahren	Kreis
§ 30	Rechtsdienstleistung durch KI	Fries
§ 31	KI-VO – Auslegungshilfe	Merkle
§ 32	M&A-Checkliste	Merkle/Kaulartz
§ 33	Richtlinie zur Nutzung von KI-Plattformen und Chatbots in Kanzleien und Rechtsabteilungen	Braegelmann

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223) Seite XVIII

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort V
Vorwort zur 2. Auflage VII
Vorwort der 1. Auflage IX
Bearbeiterverzeichnis XI
Im Einzelnen haben bearbeitet XVII

Teil 1
Technische Grundlagen

§ 1
Definition und Funktionsweise von KI-Systemen

A. Einleitung 1

B. Die vier technischen Bereiche der „Künstlichen Intelligenz“ . . 2
I. Mustererkennung 3
1. Explizit programmierte, analytische Verfahren 3
2. Selbstlernende Verfahren der Mustererkennung 4
II. Maschinelles Lernen 4
1. Automatische Generierung von Kategorisierungen 5
2. Automatische Ermittlung von Zusammenhängen 5
3. Neuronale Netze und Deep Learning 6
4. Vom KI-Modell zum KI-System 8
5. Generative KI-Modelle 9
6. Arbeitsteilige Entwicklung und Verfeinerung von KI-Modellen 10
7. Betreiben und Überwachen von KI-Systemen 10
III. Expertensysteme 11
IV. Maschinelles Planen und Handeln 11

C. Kritische Eigenschaften von Systemen der Künstlichen Intelligenz 12
I. Schwer vorhersehbare Fehlermöglichkeiten beim Einsatz in komplexen Umgebungsszenarien 12
II. Fähigkeit zum autonomen Handeln 14
III. Einsatzbereiche mit erheblichem Einfluss auf Mensch und Umwelt 14
IV. Geringer Grad der Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Verhaltensregeln 15
V. Änderbarkeit der Verhaltensregeln im laufenden Betrieb 16
VI. Beispiel „Autonomes Fahren“ 17

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223)

D. Heutige Möglichkeiten und Grenzen von KI 17
I. Automatisierung geistiger und physischer Arbeit 17
II. „Übermenschliche" kognitive Einzelleistungen 19
III. Grenzen des aktuellen Standes der Technik 19

E. Zusammenfassung 20

§ 2
Memorisierung von Trainingsdaten in Machine-Learning-Modellen

A. Aktueller Stand in Wissenschaft und Forschung 22

B. „Algorithms that remember": Rechtliche Dimensionen eines technischen Phänomens 25

C. Deep Neural Networks (DNNs) und Large Language Models (LLMs) 31
I. Besonderheiten generativer Modelle: Erster Einblick 31
II. Von SQL zu LLM: Exakte Information oder statistische Varianz . 32
III. Overfitting, Memorisierung und tiefe neuronale Netzwerke: Warum wissen generative Modelle, was sie wissen? 34
IV. Quantität und Qualität von Memorisierung: Aktueller Stand der Forschung 40
V. Im Maschinenraum: Vom Wort zum Vektor 47
VI. Textgenese im Vektorraum: Eine visuelle Annäherung 50
VII. Summierte Wahrscheinlichkeiten: Nachweis der Memorisierung 51
VIII. „Lossy Compression": Sind LLMs (verlustbehaftete) Kompressionen ihrer Trainingsdaten? 53

D. Fazit 55

§ 3
Nachvollziehbarkeit von KI-basierten Entscheidungen

A. Explain Yourself: was ist bei KI erklärbar, was weniger? 57

B. Wie erklärt sich KI? 57
I. Stufen der Erklärbarkeit 63
II. Datenerklärbarkeit (vor der KI-Modell-Erzeugung, Prä-Entscheidung) 63
III. Erklärbare KI-Modelle 64
IV. Erklärungen zu Entscheidungsfindung eines KI-Modells (Post-Entscheidung) 64

C. Ausblick und Limitierungen 65

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223) Seite XX

Teil 2
Rechtliche Grundlagen Künstlicher Intelligenz

§ 4
Rechtsfähigkeit von KI-Systemen

A. Einleitung 67

B. Ausgangspunkt: Die „Verantwortungslücke" beim Einsatz von KI 69

C. „E-Person" als Lösung? 72
I. Die These von der digitalen Rechtspersönlichkeit („E-Person") . 72
II. Kritik 73
1. Funktionen der Verleihung von Rechtsfähigkeit 74
2. Abgrenzungsprobleme 75
3. Überlebenswille der rechtsfähigen Entität 77
4. Weitere Regelungsprobleme 78
III. Fazit 79

D. Teilrechtsfähigkeit als Lösung? 80

E. Ausblick: Alternativen zur Rechtsfähigkeit 82

§ 5
Produkt- und Produzentenhaftung

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

A. Einleitung 85
I. Produkt- und Produzentenhaftung de lege lata und de lege ferenda 85
1. Zweispurigkeit der Haftung für fehlerhafte Produkte 85
2. Dynamik der Produkt- und Produzentenhaftung 86
II. Herausforderungen durch KI für die Produkt- und Produzentenhaftung 88
1. Immaterialität 89
2. Datenabhängigkeit 90
3. Veränderbarkeit 91
4. Undurchsichtigkeit 92
5. Vernetzung 93

B. Schäden durch KI 94
I. Schutzbereich des ProdHaftG 94
II. Schutzbereich des § 823 Abs. 1 BGB 96
III. Sonstige Schäden 97

C. Produkteigenschaft von KI, Lernalgorithmen und Trainingsdaten 98
I. Eingebettete KI 99
II. Nicht eingebettete KI 100
III. Lernalgorithmen und Trainingsdaten 103

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223) Seite XXI

D. Haftungsadressaten 104
I. Tatsächlicher Hersteller 105
1. Endprodukthersteller, Teilprodukt- und Grundstoffhersteller 105
2. Tatsächliche Herstellung durch Update 107
3. Tatsächliche Herstellung durch Training 109
II. Quasi-Hersteller, Importeur, Lieferant und sonstige Akteure . . . 110

E. Produktfehler 111
I. Fabrikationsfehler, Konstruktionsfehler und Instruktionsfehler . . 112
1. Fabrikationsfehler 112
2. Konstruktionsfehler 113
3. Instruktionsfehler 121
II. Rolle des Produktsicherheitsrechts 123
1. Verstoß gegen das Produktsicherheitsrecht 123
2. Einhaltung des Produktsicherheitsrechts 124
3. Zertifizierungen, Konformitätserklärungen, Maßnahmen von Behörden 126
III. Rolle der Fehlerverdacht-Rspr. 127
IV. Zeitliche Komponente der Sicherheit 128
1. Grundsätzlich statische Betrachtung bei der Produkthaftung nach dem ProdHaftG 128
2. Produzentenhaftung gem. § 823 Abs. 1 BGB auch für Verletzung von Produktbeobachtungspflichten 132

F. Zusammenhang zwischen Fehler und Schaden (Fehler-Kausalität) 134

G. Ausschluss der Haftung 136
I. Fehlendes Inverkehrbringen 136
II. Fehlerfreiheit beim Inverkehrbringen 137
III. Herstellung ohne wirtschaftlichen Zweck und außerhalb beruflicher Tätigkeit 138
IV. Zwingende Rechtsvorschriften 139
V. Entwicklungsrisiken 139
1. Fehlende Erkennbarkeit nach dem „Stand der Wissenschaft und Technik“ 140
2. Zeitliche Komponente der Erkennbarkeit 143
VI. Interorganisationale Arbeitsteilung 144
VII. Fehlendes Verschulden, insbes. intraorganisationale Arbeitsteilung 145

H. Zeitliche Grenzen der Haftung 146

I. Beweisfragen 147
I. Beweislast bei der Produkthaftung nach dem ProdHaftG 148
II. Beweislast bei der Produzentenhaftung gem. § 823 Abs. 1 BGB . . 150
1. Beweislastumkehr bei festgestellten schadensursächlichen Fehlern 150

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223)

2. Beweislastumkehr bei der Verletzung von Befunderhebungs- oder Befundsicherungspflichten 153
3. Beweislastumkehr im Hinblick auf „Reserveursachen“ 154

Teil 3
Compliance bei Entwicklung und Betrieb von KI-Systemen

§ 6
Compliance nach der KI-VO – Ein Überblick

A. Allgemeines 157
I. Ziel der Verordnung 157
II. Die drei grundlegenden Prinzipien der KI-VO 158
1. Produktbezogenheit 158
2. Horizontaler Ansatz 158
3. Risikobasierte Regulierung 158

B. Gesetzgebungsgeschichte 159

C. Verhältnis zu anderen Normen 160
I. Verhältnis zu europäischen Normen 160
1. Produktsicherheitsrecht 160
2. Datenschutzrecht 161
3. Urheberrecht 161
4. Haftung für Schäden durch KI-Systeme 161
II. Umsetzung der KI-VO in nationales Recht 162

D. Anwendungsbereich der KI-VO 163
I. Sachlicher Anwendungsbereich 163
1. Begriff des KI-Systems 163
2. Abgrenzung der unterschiedlichen Kategorien von KI-Systemen 164
3. KI-Modell mit allgemeinem Verwendungszweck 167
4. Ausnahmen vom sachlichen Anwendungsbereich 167
II. Persönlicher Anwendungsbereich 168
1. Anbieter 168
2. Betreiber 169
3. (End-)Nutzer 170
4. Weitere Akteure: Produkthersteller, Bevollmächtigte, Einführer, Händler 170
5. Nachträglicher Wechsel der Anbietereigenschaft 171
6. Ausnahmen vom persönlichen Anwendungsbereich 171
III. Räumlicher Anwendungsbereich 172
1. Inverkehrbringen/Inbetriebnahme in der Union durch Anbieter 172
2. Betreiber in der Union 172
3. Verwendung in der Union 172

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223)

E. Pflichten nach der KI-VO 173
I. Übersicht über die Pflichten nach der KI-VO 173
II. Adressatenbezogene Übersicht 173
1. Anbieter von KI-Systemen 174
2. Anbieter von KI-Modellen mit allgemeinem Verwendungszweck 179
3. Betreiberpflichten 180
4. Bevollmächtigte 182
5. Einführer 183
6. Händler 183
7. Produkthersteller 184

F. KI-VO-Governance 184
I. Überblick über Aufsichtsstruktur der KI-VO 185
1. KI-Büro 185
2. KI-Gremium 185
3. Beratungsforum 185
4. Wissenschaftliches Gremium unabhängiger Sachverständiger 186
5. Nationale Behörden 186
II. System der Marktüberwachung und drohende Sanktionen 187
1. Marktüberwachung nach der KI-VO 187
2. Rechtliche Konsequenzen bei Verstößen gegen die KI-VO . . 187

§ 7
Anforderungen an Training und Entwicklung von KI-Systemen nach der KI-VO

A. Einleitung 188

B. Grundlagen 188
I. Risikobasierter Regulierungsansatz der KI-VO 189
1. Risikodimensionen und Leitmotive der Anbieterpflichten . . 190
2. Grobsteuerung durch Einstufung in vier Risikostufen 191
3. Feinsteuerung durch Zweckbestimmung des KI-Systems . . . 192
4. Sonderfall: Regulierung von KI-Modellen 193
II. Die KI-VO als Produktsicherheitsrecht 194
1. Das New Legislative Framework 194
2. Umsetzung in der KI-VO 197
3. Kritik an Delegation auf Normungsorganisationen und Justiziabilität von Standards 198
4. Verhältnis zu Rechtsakten nach altem Ansatz 198
III. Akteure der KI-Entwicklung 199
IV. Übersicht: Relevante Standards 200

C. Anforderungen an Hochrisiko-KI-Systeme 202
I. Risiko- und Qualitätsmanagement 202
1. Risikomanagementsystem (Art. 9 KI-VO) 203
2. Qualitätsmanagementsystem (Art. 17 KI-VO) 209
3. KI-Kompetenz der Mitarbeiter (Art. 4 KI-VO) 211

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223)

II. Entwicklung und Funktionsweise des KI-Systems 211
1. Daten-Governance und Qualität von Datensätzen (Art. 10 KI-VO) 211
2. Funktion für automatisches Aufzeichnen von Logs (Art. 12 KI-VO) 216
3. Transparenz der Funktionsweise (Art. 13 Abs. 1 KI-VO) 217
4. Funktion für menschliche Aufsicht (Art. 14 KI-VO) 218
5. Genauigkeit, Robustheit und Cybersicherheit (Art. 15 KI-VO) 220
6. Barrierefreiheit (Art. 16 lit. l KI-VO) 223
III. Dokumentation und Kennzeichnung 223
1. Technische Dokumentation (Art. 11 KI-VO) 223
2. Betriebsanleitung (Art. 13 Abs. 2 und 3 KI-VO) 224
3. Anbieter-Kennzeichnung (Art. 16 lit. b KI-VO) 225
4. Benennung eines Bevollmächtigten bei Nicht-EU-Anbietern (Art. 22 KI-VO) 225
5. Aufbewahrung der Dokumentation (Art. 18 KI-VO) 225
6. Aufbewahrung der automatischen Logs (Art. 19 KI-VO) 225
IV. Zertifizierung und Registrierung 226
1. Durchführung eines Konformitätsbewertungsverfahrens (Art. 43 KI-VO) 226
2. EU-Konformitätserklärung (Art. 47 KI-VO) 229
3. Anbringen von CE-Kennzeichnung (Art. 48 KI-VO) 229
4. Registrierung in EU-Datenbank (Art. 49 KI-VO) 230
V. Marktbeobachtung und -überwachung 230

D. Anforderungen an interaktive und generative KI-Systeme 231
I. Kennzeichnungspflicht bei interaktiven KI-Systemen wie Chatbots (Art. 50 Abs. 1 KI-VO) 231
II. Kennzeichnungspflicht bei generativen KI-Systemen (Art. 50 Abs. 2 KI-VO) 232

E. Anforderungen an KI-Modelle mit allgemeinem Verwendungszweck 234
I. Allgemeine KI-Modelle 236
1. Technische Dokumentation (Art. 53 Abs. 1 lit. a KI-VO) 236
2. Dokumentation für nachgelagerte Anbieter von KI-Systemen (Art. 53 Abs. 1 lit. b KI-VO) 236
3. Strategie zur Einhaltung des Urheberrechts (Art. 53 Abs. 1 lit. c KI-VO) 237
4. Zusammenfassung der Trainingsdaten (Art. 53 Abs. 1 lit. d KI-VO) 238
5. Ausnahme für Open-Source-KI-Modelle (Art. 53 Abs. 2 KI-VO) 239
6. Konformitätsvermutung und Zusammenarbeit mit Behörden (Art. 53 Abs. 3 und 4 KI-VO) 240
7. Benennung eines Bevollmächtigten bei Nicht-EU-Anbietern (Art. 54 KI-VO) 241

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223)

II. KI-Modelle mit systemischem Risiko 241
1. Modellbewertung (Art. 55 Abs. 1 lit. a KI-VO) 243
2. Risikomanagement (Art. 55 Abs. 1 lit. b KI-VO) 244
3. Marktbeobachtung und -überwachung (Art. 55 Abs. 1 lit. c KI-VO) 245
4. Cybersicherheit und physische Sicherheit (Art. 55 Abs. 1 lit. d KI-VO) 245
5. Erweiterte technische Dokumentation 246
6. Konformitätsvermutung und Zusammenarbeit mit Behörden (Art. 55 Abs. 2 KI-VO) 246

F. Anforderungen an sonstige KI-Systeme 246
I. Freiwillige Verhaltenskodizes (Art. 95 KI-VO) 246
II. Allgemeine Sicherheitsanforderungen 247

§ 8
Anbieter- und Betreiberpflichten während des Betriebs eines KI-Systems nach der KI-VO

A. Pflichten des Betreibers eines KI-Systems 248
I. Betrieb eines Hochrisiko-KI-Systems 249
1. Geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, Art. 26 Abs. 1 KI-VO 249
2. Menschliche Aufsicht, Art. 26 Abs. 2 KI-VO 249
3. Zweckentsprechung und Repräsentanz der Eingabedaten, Art. 26 Abs. 4 KI-VO 251
4. Betriebsüberwachung und Informationspflichten, Art. 26 Abs. 5 KI-VO 252
5. Aufbewahrungspflichten, Art. 26 Abs. 6 KI-VO 257
6. Verwendung von Hochrisiko-KI-Systemen am Arbeitsplatz, Art. 26 Abs. 7 KI-VO 258
7. Registrierungspflicht für öffentliche Betreiber, Art. 26 Abs. 8 KI-VO 258
8. Datenschutz-Folgenabschätzung, Art. 26 Abs. 9 KI-VO 259
9. Einsatz biometrischer Fernidentifizierungssysteme, Art. 26 Abs. 10 KI-VO 260
10. Information natürlicher Personen, Art. 26 Abs. 11 KI-VO . . . 262
11. Pflicht zur Zusammenarbeit, Art. 26 Abs. 12 KI-VO 263
12. Grundrechte-Folgenabschätzung, Art. 27 KI-VO 264
13. Bußgeld 266
II. Betrieb bestimmter KI-Systeme 266
1. Betrieb von Emotionserkennungssystemen sowie Systemen zur biometrischen Kategorisierung, Art. 50 Abs. 3 KI-VO . . . 267
2. Deepfakes, Art. 50 Abs. 4 KI-VO 269
3. Bußgeld 270

B. Pflichten des Anbieters während des Betriebs eines KI-Systems 271

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223)

I. Anwendung und Aufrechterhaltung eines Risikomanagementsystems, Art. 9 271
II. Aufbewahrungspflichten, Art. 18, 19 272
III. Beobachtung nach dem Inverkehrbringen (Post-Market Monitoring), Art. 72 273
IV. Korrekturmaßnahmen und Informationspflichten, Art. 20 275
V. Kooperation mit Behörden, Art. 21 276
VI. Meldung schwerwiegender Vorfälle, Art. 73 277

C. Sonstige Pflichten während des Betriebs eines KI-Systems – KI-Kompetenz, Art. 4 279

§ 9
Anforderungen an den Output eines KI-Systems nach der KI-VO

A. Einleitung 281

B. Output-Kennzeichnung als internationales regulatorisches Instrument 282

C. Kennzeichnung des Outputs generativer KI-Systeme 283
I. Adressat 284
II. Synthetische Inhalte 284
III. Kennzeichnungspflicht 285
1. Qualitative Anforderungen an die maschinenlesbare Kennzeichnung 286

D. Offenlegungspflicht bei Deepfakes 289
I. Der Begriff des „Deepfakes“ 289
II. Regulierung von Deepfakes 290
III. Offenlegungspflicht 291
1. Adressat 291
2. KI-System, das Inhalte erzeugt oder manipuliert 292
3. Praktische Umsetzung der Offenlegung 292
4. Ausnahmeregelungen 293

E. Offenlegungspflicht bei KI-generierten Texten zur Information der Öffentlichkeit 293

F. Fazit 294

§ 10
Datenschutzrechtliche Anforderungen an Training und Entwicklung von KI-Systemen

A. Spannungsverhältnis von KI und Datenschutzrecht 295
I. Einleitung 295
II. KI und Grundsätze der Datenverarbeitung 296
1. Transparenz 297
2. Zweckbindung/Zweckänderung 301

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223) Seite XXVII

3. Datenminimierung/Speicherbegrenzung 302
4. Richtigkeit/Integrität und Vertraulichkeit 303
5. Rechtmäßigkeit/Treu und Glauben 304
6. EDSA-Stellungnahme 28/2024 zum Datenschutz im Zusammenhang mit KI-Modellen 308
7. OLG Köln vom 22. Mai 2025 (Az. 15 UKI 2/25) zum KI-Training bei Meta 309
8. Digital Omnibus vom 19.11.2025 zu Datenschutz und KI . . . 312
III. Compliance-Strategien 313
1. Personenbezug 313
2. Verantwortlichkeit 319
3. Privacy by Default/Privacy by Design 320
4. Datenschutz-Folgenabschätzung 320
5. Selbstregulierung 321
IV. Zusammenfassung 322
V. Abschließende Handlungsempfehlungen 323

B. Rechtsgrundlagen für die datenverarbeitende KI 324
I. Datenflüsse bei KI-Systemen 324
II. Datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit 324
III. Gesetzliche Erlaubnistatbestände gem. Art. 6 DS-GVO 326
1. Einwilligung (lit. a) 326
2. Anforderungen 326
3. Vertragsdurchführung (lit. b) 329
4. Rechtliche Verpflichtung (lit. c) 332
5. Lebenswichtige Interessen (lit. d) 333
6. Öffentliche Aufgaben oder öffentliche Gewalt gem. lit. e . . . 333
7. Interessensabwägung gem. lit. f 334
IV. Gesetzliche Erlaubnistatbestände gem. Art. 9 DS-GVO 344
V. Internationaler Datenverkehr: Übermittlung in Drittländer 346

C. Trainieren von KI-Modellen als Zweckänderung 346

D. Training von KI-Modellen – Verhinderung von Personenbezug 350
I. Anonymisierung von personenbezogenen Daten 350
II. Anonymisierung gemäß DS-GVO 351
1. Rechtsprechung zum Personenbezug 351
III. Anonymisierung gemäß Artikel-29-Datenschutzgruppe (EDSA) 353
IV. Anonymisierung gemäß BfDI 354
1. Anonymisierungstechniken 355
2. Anonymisierung von strukturierten Daten 355
3. Anonymisierung bei unstrukturierten Daten 359
4. Anonymisierung und synthetische Daten 361
V. Training von KI-Modellen unter Anwendung der DS-GVO . . . 361
1. Personenbezug bei „Big Data“ 362
2. Rechtsgrundlage für das Training mit personenbezogenen Daten 363
3. Transparenz- und Informationspflichten 371

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223) Seite XXVIII

4. Betroffenenrechte 373
5. Technische und organisatorische Maßnahmen 377
6. Datenschutz-Folgenabschätzung 377
7. Drittlandtransfer 378
8. Praxishinweis: Nicht nur „Papier-Compliance" – Was ist zu tun? 380
VI. Datenschutzrechtliche Vorgaben der KI-VO 382
1. Hintergrund 382
2. Vorgaben der KI-VO für das Training von Hochrisiko-KI-Systemen 383
3. Besonderheiten beim Training von Allzweck-KI 384
VII. Fazit und Ausblick 385

E. Datenschutzrechtliche Informationspflichten 386
I. Einleitung 386
II. Transparenzgebot 386
III. Informationspflichten gem. Art. 13, 14 DS-GVO 387
1. Verantwortlicher 387
2. Zwecke der Datenverarbeitung 388
3. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung 390
4. Berechtigte Interessen 392
5. Empfänger und Übermittlung in Drittstaaten 393
6. Speicherdauer 394
7. Betroffenenrechte, Recht auf Widerruf, Beschwerderecht . . . 394
8. Darstellung der Logik und der Folgen der Datenverarbeitung 395
IV. Weitere Informationspflichten gem. Art. 14 DS-VO 397
V. Fazit 399

F. Automatisierte Entscheidungsfindung (Art. 22 DS-GVO) 399
I. Einleitung 399
II. Voraussetzungen des Art. 22 DS-GVO 400
1. Automatisierte Entscheidung 402
2. Wirkung 404
3. Ausnahmen vom Verbot des Art. 22 Abs. 1 DS-GVO 406
4. Profiling 412
III. Weitere Bestimmungen der DS-GVO zu automatisierter Entscheidungsfindung 412
IV. Zivilrechtliche Durchsetzung 413

G. Technische und organisatorische Maßnahmen (TOMs) 413
I. Einleitung 413
II. Rechtliche Rahmenbedingungen 414
III. Technisch-organisatorische Sicherheit von KI-Systemen 419
1. Anforderungen an Hochrisiko-KI-Systeme 419
2. Anforderungen an GPAI-Modelle mit systemischem Risiko . 423
3. Praktische Herausforderungen 424
IV. Cybersicherheit durch und gegen KI 425
V. Fazit und Ausblick 426

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223)

H. Datenschutz durch KI 427
I. Einleitung 427
II. Implementierung KI-basierter Lösungen 429
1. KI-basierte Gesamtlösung 430
2. KI-basierte Einzellösungen 435
III. Zusammenfassung und Ausblick 443

I. Sicht der Datenschutzaufsichtsbehörden 444
I. Einleitung 444
II. Die Rolle der Datenschutzaufsichtsbehörden bei der Durchsetzung der KI-VO 445
III. Sonstige Rechtsdurchsetzung: private enforcement, präventive Daten(schutz)-Governance 451
IV. Erste KI-Schwerpunktthemen der Datenschutzaufsicht 454
V. Ausblick 456

§ 11
Immaterialgüterrecht und KI de lege lata

A. KI und Immaterialgüterrecht 458
I. Einleitung 458
II. Grundlagen 460
1. Urheberrecht und verwandte Schutzrechte 460
2. Patentrecht und Gebrauchsmusterrecht 465
3. Designrecht 466
III. Schutz von KI durch das Urheberrecht 467
1. Abgrenzung 467
2. Als Computerprogramm (§§ 2 Abs. 1 Nr. 1, 69a ff. UrhG) . . . 467
3. Als Datenbank (§§ 4, 87a ff. UrhG) 470
4. Schutz von Eingaben in KI 472
IV. Schutz vor KI durch das Urheberrecht 472
1. Anspruchsgrundlagen und prozessuale Besonderheiten 473
2. Insbesondere: Technische Schutzmaßnahmen § 95a UrhG . . . 475
3. Insbesondere: Schranke des § 44b und des § 60d UrhG 476
V. Schutz von Arbeitsergebnissen von KI durch das Urheberrecht . . 478
1. Schutz als Werk (nur bei hinreichender menschlicher Einflussnahme) 479
2. Leistungsschutzrecht: Datenbank (§§ 87a ff. UrhG) 480
3. Leistungsschutzrecht: Codierung der Arbeitsergebnisse in schutzfähiger Form (§ 85 UrhG) 481
VI. Fazit 483

B. Urheberechtlicher Schutz von KI-Erzeugnissen 483
I. Einleitung 483
II. Urheberrechtlicher Werkschutz von KI-Erzeugnissen 484
1. Der urheberrechtliche Werkbegriff 484
2. Werkschutz des KI-Erzeugnisses 486
3. Nutzungsbedingungen und Urheberrecht, Präsentation als eigenes Werk 493

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223)

4. Urheberschaft durch Bearbeitung des KI-Erzeugnisses 494
III. Leistungsschutz von KI-Erzeugnissen 496
1. Schutz als Lichtbild (§ 72 UrhG) 496
2. Schutz als Datenbank (§§ 87a ff. UrhG) 497
3. Schutz als Presseveröffentlichung gemäß §§ 87f ff. UrhG 498
4. Schutz als Tonträger (§§ 85 f. UrhG) 499
IV. Urheberrechtsverletzungen infolge der Verwertung von KI-Erzeugnissen 500
1. Einleitung 500
2. Wiedergabe von Trainingsinhalten in KI-Erzeugnissen 500
3. Rechtsfolgen der Wiedergabe geschützter Trainingsinhalte in KI-Erzeugnissen 502
4. Empfehlungen 508

§ 12
Immaterialgüterrechtlicher Schutz von KI de lege ferenda

A. Einleitung 510

B. „Kern-KI“ 512
I. Definition 512
II. Ausschlussgründe in § 1 Abs. 3 Nr. 1 und Nr. 3 iVm Abs. 4 PatG . 513
III. Technizität 514
IV. Grundsätze der Prüfung von computerimplementierten Erfindungen 514
V. Möglicher Schutz de lege ferenda 517
1. Patentierung von KI als solcher? 517
2. Schließung von Schutzlücken 518

C. KI-basierte Anwendungen 520
I. Schutz der „fertigen“ Anwendung 520
II. Schutzlücken in der „Implementierungsphase“ 520

D. KI als Erfinder oder Schöpfer? 521
I. Schutzfähigkeit des KI-generierten Erzeugnisses 521
II. Erfindereigenschaft 523
1. Natürliche Person als Erfinder 523
2. KI als Erfinder 524
3. Zuordnung 525

E. Fazit 527

§ 13
Lauterkeitsrechtliche Anforderungen bei Entwicklung und Einsatz von KI

A. Einleitung 528

B. Vorliegen einer geschäftlichen Handlung 528
I. Voraussetzungen 528
1. Verhalten 529

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223) Seite XXXI

2. Zusammenhang mit Förderung des Wettbewerbs 529
II. Erfasste Verhaltensweisen 530

C. Unlauterkeitstatbestände 530
I. Rechtsbruch (§ 3a UWG) 530
1. Voraussetzungen 530
2. Einzelne Normen 533
II. Irreführung (§§ 5, 5a UWG) 548
1. Irreführung über positiven KI-Einsatz („AI-Washing“) 549
2. Irreführung über negativen KI-Einsatz 551
III. Weitere Unlauterkeitstatbestände 555

D. Rechtsfolgen 555
I. Anspruchsinhalt 555
II. Anspruchsschuldner 556
III. Anspruchsgläubiger 558
IV. Anspruchsdurchsetzung 559
1. Aufwendungsersatzanspruch (§ 13 Abs. 3 und 4 UWG) 559
2. Abgabe einer strafbewehrten Unterlassungsverpflichtungserklärung 560

§ 14
Cyber Security – Besonderheiten im Hinblick auf KI-Systeme

A. Einleitung 562
I. Problemstellung und Relevanz 562
II. Ziel und Aufbau des Beitrags 563

B. Aktuelle Bedrohungslage im Cyberraum 563

C. Einfluss von KI auf die Cybersicherheit 565
I. Cyberbedrohungen durch KI 565
1. Missbräuchliche Datenanalyse und -auswertung 566
2. Malware 566
3. Automatisierte Angriffe 567
4. Social Engineering 568
II. Cybersicherheit durch KI 569
1. Monitoring 569
2. Reaktion 570
3. Prävention 570
III. Cybersicherheit für KI 571
IV. Zwischenergebnis 572

D. Rechtliche Aspekte von Cybersicherheit und Künstlicher Intelligenz 572
I. Gesetzliche Anforderungen 573
1. Allgemeiner Rechtsrahmen ausgehend von Geschäftsleiterpflichten 573
2. BSIG/NIS-2-Richtlinie 576

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223) Seite XXXII

3. KI-VO 578
4. Cyber Resilience Act 580
5. Industriestandards und Best Practice 580
II. Vertragsgestaltung und Cybersicherheitsprozess 581

E. Zusammenfassung und Ausblick 583

§ 15
KI und Geschäftsgeheimnisschutz

A. Einleitung 584
I. Immaterialgüterrechtliche Schutzrechtslage bei KI-Systemen . . . 584
II. Geheimnisschutz als immaterialgüterrechtlicher Vorfeldschutz . . 585
III. Bedeutung des Geschäftsgeheimnisschutzes im KI-Kontext 585

B. Rechtsnatur, Erhalt und Erhaltung des Geheimnisschutzes . . . 588
I. Begriff des Geschäftsgeheimnisses 588
II. Rechtserhalt 588
1. Angemessene Geheimhaltungsmaßnahmen 588
2. Reverse Engineering als wesentliche Schranke 589
III. Rechteumfang 590

C. Geheimnisschutz an KI-relevanten Informationen 590
I. Bedeutung technischer Schutzmaßnahmen 591
II. Vertraglicher Geheimnisschutz 592

D. Lizenzierung von Geschäftsgeheimnissen im KI-Kontext 593
I. Vertragstyp 593
II. Modalitäten der Lizenzgewährung 594
III. Risiken bei Verknüpfung mit Drittdatenbeständen und Open-Source-Software 596

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Teil 4
Vertragsrecht

§ 16
Verträge durch KI (Vertragsschluss mit KI, Anfechtung und Schadensersatz)

A. Einführung 597

B. Problemaufriss und Eingrenzung des Betrachtungsgegenstands 598
I. Problemaufriss 598
II. Eingrenzung des Betrachtungsgegenstands 600

C. Vertragsschluss mit KI 601
I. Allgemeines 601
II. Die Willenserklärung beim Einsatz eines KI-Systems 602

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223) Seite XXXIII

1. Diskussionsstand 602
2. Bestandteile der Willenserklärung 604
3. Zugang der Willenserklärung 608
4. Auslegung der Willenserklärung 609
III. Zwischenergebnis 611

D. Besonderheiten der Anfechtung 612
I. Allgemeines 612
II. Anfechtung wegen Irrtums gemäß § 119 Abs. 1 BGB 613
1. Grundlagen 613
2. Fallkonstellationen unter Berücksichtigung der Rechtsprechung 614
3. Anfechtung wegen Fehlen des Erklärungsbewusstseins 617
III. Anfechtung wegen falscher Übermittlung, § 120 BGB 618
IV. Zwischenergebnis 620

E. Vertragliche Haftung 620
I. § 280 BGB als zentrale Norm für vertragliche Haftung 621
II. Vertretenmüssen als zentrales Kriterium beim Einsatz von KI-Systemen 622
1. Unmittelbare Anwendung von § 278 BGB auf KI-Systeme . . 622
2. Analoge Anwendung von § 278 BGB auf KI-Systeme 623
3. Sorgfaltsmaßstab der vertraglichen Verschuldenshaftung 624
III. Zwischenergebnis 626

F. Exkurs: Vorgaben der KI-VO für Hochrisiko-KI-Systeme 627

G. Zusammenfassung und Ausblick 628

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

§ 17
KI-Vertragsrecht (Verträge über KI)

A. Outsourcing in KI 630
I. Einleitung 630
II. Inhalt und Ziele dieses Kapitels 631
III. Wesentliche vertragsrechtliche Besonderheiten 631
1. Vertragstypologische Einordnung und ihre Konsequenzen . . 631
2. Leistungsbeschreibung 633
3. Trainingsleistung 636
4. Mangelhaftigkeit von KI 637
5. Vertragsschluss durch KI 642
6. Gewerbliche Schutzrechte 644
7. Schutz von Geschäftsgeheimnissen 648
8. Datenschutz 650
9. IT-Sicherheit 660
10. Haftung 663
11. Regulatorische Besonderheiten 669
12. Wettbewerbs- und kartellrechtliche Schranken 670
IV. Zusammenfassung und Merkposten für die juristische Praxis . . . 671

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223)

B. Lizenzverträge über die Nutzung von KI 674
I. Einleitung 674
II. Lizenzverträge über KI (Auslizenzierung) 675
1. Algorithmus, Quellcode, technisches Know-how 675
2. Computerprogramme 677
3. KI-Systeme 678
III. Lizenzverträge über KI-Input (Einlizenzierung) 678
1. Daten, Inhalte 678
2. Datenbanken 679
3. Sonstige Inhalte 679
4. Programmbibliotheken, Drittsoftware 680
5. Trainingsdaten 680
IV. Lizenzverträge über KI-Output 681
1. Datenbank 681
2. Sonstige immaterielle Arbeitsergebnisse 681
V. Fazit 682

C. AGB-rechtliche Fragen beim Einsatz von KI 682
I. AGB-Verträge über den Einsatz Künstlicher Intelligenz 683
1. Vertragstypen 683
2. Relevante Regelungen 684
3. Fazit 689
II. AGB-Verträge unter Einsatz von Künstlicher Intelligenz 689
1. Zurechnung autonomer Vertragsschlüsse 690
2. AGB-Kontrolle 693
3. Fazit und Ausblick 697

D. Verbraucherschutzrecht 697
I. Einleitung 697
1. Versorgung und Teilhabe von Verbrauchern durch KI 698
2. KI und allgemeine Schutzzwecke des Verbraucherschutzes . . 699
3. KI-Compliance – generelle (Verbraucher-)Rechtskonformität als Standard? 703
4. Spezifika des Verbraucherschutzes im Bereich von KI und Machine Learning 704
5. Relevanz des AI Acts für den Verbraucherschutz 706
II. Aspekte des Fernabsatzrechts und des E-Commerce 707
1. (Informations-)Pflichten 707
2. Einschränkungen von sog. dark patterns 711
3. Buttonlösungen als technische, visuelle und akustische Gestaltung des Bestellprozesses und sonstiger Erklärungen 712
III. Aspekte der Nachvollziehbarkeit, Nichtdiskriminierung und Kontrollierbarkeit 713
1. Black Box KI? 714
2. Algorithmen-Ethik? 714
3. Verbraucherschützende Instrumente 715
IV. Aspekte des UWG 722
1. Unzulässige Beeinträchtigung von Entscheidungsprozessen . . 722

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223) Seite XXXV

2. Irreführung durch Unterlassen 723
3. Unzumutbare Belästigung durch werbliche Ansprache 724
V. Fazit 724

E. Vertragsrechtliche Besonderheiten von LLM (einschließlich Open-Source-Lizenzen) 725
I. Funktionsweise von LLM 725
II. Vertragliche Besonderheiten 726
1. Schutzfähigkeit von LLM und Lizenzen 726
2. Nutzung personenbezogener Daten 729
III. LLM unter Open Source Lizenzierung 733
1. Begriffsbestimmung der freien und quelloffenen Lizenzen im Sinne der KI-VO 733
2. Nutzungshandlungen 734
3. Bezugspunkt für die Quelloffenheit 735
4. Verbindung von KI-Komponenten 735
5. (Kosten-)Freie Lizenz 736
6. Nennung des ursprünglichen Modellanbieters und Anforderungen an die Vertriebsbedingungen 738
7. Ausnahmen für freie und quelloffene Lizenzen in der KI-VO 738
8. Folgen für die Vertragsgestaltung 741
IV. Fazit 742

F. Vertragliche Maßnahmen zur Haftungsvermeidung für Anbieter von KI 742
I. Einleitung 742
II. Risikobereiche und Haftungspotenziale bei KI-Anwendungen . . 743
III. Vertragliche Maßnahmen zur Haftungsvermeidung 743
1. Vertragstypologie 743
2. Leistungsbeschreibung 749
3. Gewährleistung 750
4. Haftung 756
5. Mitwirkungspflichten 760
6. Verantwortungssphären und Schnittstellenmanagement 761
IV. Ausblick und Fazit 762

§ 18
Lizenzierung nicht-personenbezogener Daten im Lichte des Data Acts

A. Einleitung 764

B. Positionen von Nutzer und Dateninhaber unter dem Data Act 765
I. Position des Nutzers 767
1. Zugang zu den Daten 767
2. Nutzung der Daten 767
3. Weitergabe der Daten 768
4. Übertragbarkeit des Zugangs- und Weitergaberechts 769
II. Position des Dateninhabers 770
1. Zugang zu den Daten 770

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223) Seite XXXVI

2. Nutzung der Daten 770
3. Weitergabe der Daten 771
4. Übertragung von Rechten 771
III. Zusammenfassende Einschätzung 772

C. Anforderungen an Lizenzverträge 772
I. Missbrauchskontrolle von Vertragsklauseln 773
II. Grundsätze zu co-generierten Daten 774
III. Besonderheiten innerhalb der jeweiligen Lizenzkonstellationen . 776
1. Nutzer und Dateninhaber 776
2. Nutzer und Datenempfänger 777
3. Dateninhaber und Datenempfänger 777
4. Datenempfänger und andere Dritte 778
IV. Bewertung 778

D. Zusammenfassung 779

Teil 5
Spezielle Anwendungsbereiche und Herausforderungen

§ 19
KI und Product Compliance

A. Einführung 781

B. Rechtsrahmen zu Product Compliance in der Europäischen Union 781
I. Definition des Begriffs Product Compliance 781
II. Systematik 782
III. Das Produkt als zentrales Regelungsobjekt 784
IV. Wirtschaftsakteure und ihre Pflichten 785
1. Hersteller 786
2. Bevollmächtigter 786
3. Einführer 787
4. Händler 788
5. Fulfilment-Dienstleister 789
V. Überblick über die Product Compliance Anforderungen 789
1. Konformitätsbewertungsverfahren und EU-Konformitätserklärung 790
2. Einbindung einer benannten Stelle in die Konformitätsbewertung 791
3. CE-Kennzeichnung 792
VI. Zentrale Anknüpfungspunkte: Inverkehrbringen, Bereitstellung und Inbetriebnahme 793
VII. Marktüberwachung 794

C. Product Compliance in der KI-VO 795
I. Systematik 796
II. Das KI-System als zentrales Regelungsobjekt 796

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223) Seite XXXVII

III. Akteure und ihre Pflichten 797
IV. Überblick über die Product Compliance Anforderungen 797
1. Qualifikation als KI-System 798
2. Verbotene Praktiken 798
3. Hochrisiko-KI-System 798
4. KI-Modelle mit allgemeinem Verwendungszweck 806
5. Transparenzpflichten für bestimmte KI-Systeme 807
V. Zentrale Anknüpfungspunkte: Inverkehrbringen, Bereitstellung und Inbetriebnahme 807
VI. Marktüberwachung 808

§ 20
KI und Medizinprodukte

A. Einleitung 809
I. Anwendungsbereiche 809
1. Diagnose und Früherkennung 809
2. Entscheidungsunterstützung 810
3. Überwachung und Prävention 810
4. Pharmaforschung 811
5. Pflege 811
6. Automatisierung und Effizienzsteigerung 811
7. EMA Papier zur Arzneimittelforschung 812

B. Rechtliche Einordnung von entsprechenden Anwendungen . . . 812
I. KI-VO 812
1. Einstufung eines Medizinproduktes als Hoch-Risiko-KI-System 813
2. Rechtliche Vorgaben für Hochrisiko-KI-Systeme 815
3. Selbstlernende KI-Systeme 819
II. EU Medizinprodukte-Verordnung (MDR) 819
1. Einstufung des KI-Systems als Medizinprodukt 819
2. Rechtliche Vorgaben 821

C. Haftung 826
I. Haftung des Anbieters 826
II. Haftung des Anwenders 827
1. Einsatz von KI-Medizinprodukten 827
2. Aufklärungsfehler 828
3. Haftung bei Fehlern des KI-Medizinproduktes 828
III. Arztvorbehalt 829

D. Weitere Rechtsbereiche 829
I. Patente 829
II. Urheberrecht 830
III. Gesundheitsdatenschutz 830

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223)

§ 21
Versicherungsrechtliche Anforderungen an den Einsatz von KI

A. Einleitung 831

B. Einsatzfelder 832
I. Automatisiertes Underwriting und Tarifierung 832
II. Vertrieb 833
III. Schadenmanagement 834
IV. Betrugsbekämpfung 834
V. Regtech/Suptech 835

C. Regulierung und Aufsicht im Versicherungsbereich 836
I. Relevante versicherungsaufsichtsrechtliche Vorgaben 837
II. KI-VO als Teil des übergeordneten Rechtsrahmens 842
III. Ausblick: Open Insurance 845

§ 22
Besondere Anforderungen im Bereich des autonomen Fahrens

A. Einleitung 847

B. Stufen des automatisierten Fahrens – technische Definition . . . 848
I. SAE J3016 848
II. Folgen uneinheitlicher Standards auf die Rechtspraxis 849

C. Automatisiertes und autonomes Fahren – rechtliche Definition 850
I. Hoch- und vollautomatisiertes Fahren – rechtliche Definition . . 850
II. Autonomes Fahren – rechtliche Definition 851

D. Anwendbarkeit der KI-VO auf das autonome Fahren 851
I. Autonomes Fahren als Beispiel für Künstliche Intelligenz? 852
II. Anwendungsbereich der KI-VO für den Mobilitätssektor eröffnet? 852
III. Anpassung der sektorspezifischen Regelungen 854
IV. Arten von KI-Systemen in Kraftfahrzeugen 854
1. Hochrisiko-KI-System in Kraftfahrzeugen 855
2. KI-Systeme mit geringem Risiko in Kraftfahrzeugen 856
3. Rollen der Automobilhersteller – Anbieter und Betreiber . . . 857

E. Nationaler Rechtsrahmen 858
I. Rechtsrahmen für hoch- und vollautomatisiertes Fahren 859
II. Rechtsrahmen für autonomes Fahren 860
III. Rechtsrahmen für vollautonomes Fahren 860

F. Haftungsrechtliche Implikationen – de lege lata 860
I. Halterhaftung 861
1. § 7 Abs. 1 StVG 861
2. § 823 Abs. 1 BGB 862

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223) Seite XXXIX

II. Fahrerhaftung 863
III. Haftung der Technischen Aufsicht 866
IV. Herstellerhaftung 866
1. Schaffung einer Kausalhaftung 866
2. Anwendungsbereich 867
3. Fehlerkategorien 867
V. Abkehr von der Halterhaftung? 867

G. Teleoperiertes Fahren 867

H. Sonderprobleme des Retrofitting 868

I. Datenschutz 869

J. Dilemmasituation 870

K. Einhaltung und Programmierung von Verkehrsvorschriften . . 871

L. Rechtsfragen im Kontext von Testfeldern zur Erprobung automatisierter und autonomer sowie vernetzter Mobilität . . . 871

M. Ergebnis 872

§ 23
Künstliche Intelligenz im Vergaberecht

A. Einleitung 874

B. Beschaffung von KI-Systemen 874
I. Vergaberechtliche Vorschriften 875
II. Vergabeverfahrensart 875
III. Leistungsbeschreibung 877
IV. Zuschlag 878
V. Standardvertragsklauseln 878

C. Verwendung von KI im Vergabeverfahren 879
I. Digitalisierung des Vergabeverfahrens als Grundstein für den Einsatz von KI 879
II. Einsatz von geeigneter KI 880
III. Vorteile und Chancen des Einsatzes von KI im Vergabeverfahren 880
1. Markterkundung und Leistungsbeschreibung 880
2. Anbieterauswahl und Angebotsprüfung 882
3. Überwachung und Betrugserkennung 882
4. Automatisierte Kommunikation 883
5. Qualitätssteigerung 883
IV. Grenzen und Risiken beim Einsatz von KI im Vergabeverfahren 884
1. Black Box-Problematik 884
2. Diskriminierung und Verfestigung des Status Quo 885
3. Grundsatz der Eigenverantwortlichkeit 886

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223)

V. Zukünftige Ausgestaltung des Vergaberechts 888
1. KI-offene Ausgestaltung des Vergaberechts? 888
2. Pflicht zum Einsatz von KI im Vergabeverfahren? 889

D. Fazit 890

§ 24
KI im Arbeitsrecht

A. Praktische Einsatzmöglichkeiten von KI im HR-Bereich 891
I. Recruiting-Prozess 891
II. Arbeitsleistung und Bewertung 892
III. Personalplanung und Talentmanagement 893
IV. Arbeitsschutz 894
V. Störungen und Beendigung des Arbeitsverhältnisses 895

B. Individualarbeitsrecht 895
I. Übertragung von Arbeitsaufgaben auf KI 896
II. Übertragung des Weisungsrechts auf KI 897
III. Offenlegung der Nutzung von KI 898
IV. KI-Richtlinie 899
V. Schutz vor Diskriminierungen durch KI 900
1. Bias in KI 901
2. Unmittelbare Benachteiligung (§ 3 Abs. 1 AGG) 901
3. Mittelbare Benachteiligung (§ 3 Abs. 2 AGG) 902
4. Zurechnung 903
5. Beweislast 903
VI. Arbeitsschutz 904
1. Psychische Auswirkungen 904
2. Physische Sicherheit 905
3. Lösungsansätze 905

C. Kollektivarbeitsrecht 907
I. Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats 908
1. § 87 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG 908
2. § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG 908
3. § 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG 909
II. Beteiligungsrechte des Betriebsrats 910
1. Hinzuziehung von Sachverständigen 910
2. Planung von Arbeitsverfahren und Arbeitsabläufen 910
3. Auswahlrichtlinien 911
4. Schutz der Persönlichkeit 911
5. Betriebsänderung 911

D. Zusammenfassung 913

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223)

§ 25
Aktienrechtliche Leistungsverantwortung beim Einsatz künstlicher Intelligenz

A. Einordnung 914

B. Delegation von Entscheidungsaufgaben 916
I. Zulässigkeit 917
II. Pflicht 919

C. Verantwortlichkeit für Fehlentscheidungen 920
I. Grundlagen der Pflichtbindung 920
II. Entfaltung KI-spezifischer Leitungspflichten 922
III. Intensität der Pflichtbindung 925

D. Zukunftsperspektive 927

§ 26
Künstliche Intelligenz und Straftaten

A. Künstliche Intelligenz und strafrechtliche Verantwortung 929
I. Einleitung 929
II. Wichtige Voraussetzungen für die strafrechtliche Verantwortung bei KI 930
1. Täterschaft 930
2. Kausalität und objektive Zurechnung 931
3. Vorsätzliche und fahrlässige Taten 932
4. Erlaubtes Risiko 933
III. Besonderheiten nach Entwicklungs- und Nutzungsphasen der KI 937
1. Entwicklung 937
2. Inverkehrbringen 938
3. Beobachtung im Markt 939
4. Betriebspflege 940
IV. Besondere Problemstellungen bei KI 941
1. KI im internationalen Kontext 941
2. Robotik (Dilemmata) 941
V. Einzelne Straftatbestände 943

B. Verordnung über Künstliche Intelligenz 944

C. Künstliche Intelligenz als Tatmittel 945

D. Künstliche Intelligenz in der Strafrechtspflege 946
I. Beweis 946
II. Allgemeine Anforderungen an den staatlichen Einsatz von KI . . 946
1. Diskriminierung 946
2. „black box“ 947
3. Verarbeitung personenbezogener Daten 947
III. KI für die analoge und digitale Polizeiarbeit 948
IV. KI zur Organisation und Auswertung von (Massen)daten 948

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223) Seite XLII

E. Ausblick, Utopien und Dystopien 950

§ 27
KI in der Insolvenz- und Restrukturierungspraxis

A. Einführung 951

B. Rechtlicher Rahmen des KI-Einsatzes in Insolvenzverfahren und der Restrukturierungspraxis 952
I. KI in der Insolvenzverwaltung 952
1. Rechtliche Grundlagen zur Stellung des Insolvenzverwalters 952
2. Insolvenzrechtliche Verantwortlichkeit des Insolvenzverwalters 952
II. Weitere rechtliche Grenzen bei der Nutzung Künstlicher Intelligenz durch den Verwalter 953
1. Datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit des Insolvenzverwalters 953
2. Nichtöffentlichkeit des Verfahrens 954
3. Maßgaben der Europäischen KI-VO 954
III. Beauftragung von Drittanbietern 955
IV. KI-Dienstleister in der Restrukturierung 956

C. Konkrete Einsatzfelder von KI in Insolvenz, Sanierung und Restrukturierung 957
I. Insolvenzverwaltung 958
1. Einsatzbereiche 958
II. Insolvenzgläubiger 961
1. Problemaufriss 961
2. Lösung durch IT-strukturierte Insolvenzdaten 962

D. Fazit und Ausblick 962

Teil 6
Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Rechts- und Verwaltungspraxis

§ 28
Künstliche Intelligenz in der öffentlichen Verwaltung

A. Einsatzfelder künstlicher Intelligenz in der öffentlichen Verwaltung 965

B. Regulatorischer Rahmen 968
I. Verfassungsrechtliche Grenzen 968
1. Aus der Verfassung abgeleitete Grundsätze für den KI-Einsatz in der öffentlichen Verwaltung 970
2. Folgen für konkrete Anwendungsszenarien 971
3. Wann ist eine menschliche Entscheidung eine »menschliche« Entscheidung? 972

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223) Seite XLIII

II. EU-Verordnung über Künstliche Intelligenz (KI-VO) und ihre Implikationen im Kontext der öffentlichen Verwaltung 973
1. Anwendungsbereich 974
2. Zentrale Begriffe im Kontext der öffentlichen Verwaltung . . 975
3. Einsatzszenarien entlang der Risikokategorien 976
4. Grundrechte-Folgenabschätzung (Art. 27 KI-VO) 980
III. eIDAS 2.0 und digitale Identitäten im Kontext automatisierter Verwaltungsprozesse 982
1. Überblick über die novellierte eIDAS und ihren Anwendungsbereich 982
2. Bedeutung für die Umsetzung antragsloser und impulsbasierter Verwaltungsleistungen 984
IV. DGA und DA und ihre Bedeutung für die öffentliche Verwaltung 985
1. Anwendungsbereiche 985
2. Datenzugang zu geschützten öffentlichen Beständen und im Falle außergewöhnlicher Notwendigkeit 986
V. DS-GVO im Fokus: Datenschutzrechtliche Vorgaben und Herausforderungen 988
1. Datenschutzrechtliche Anforderungen an Trainingsdaten . . . 988
2. Datenschutzrechtliche Bewertung des KI-Systems 990
3. Datenschutzrechtliche Bewertung des KI-Outputs 991
4. Art. 22 DS-GVO 993
VI. Zusammenwirken der europäischen Rechtsakte 995
VII. Künstliche Intelligenz im Verwaltungsverfahrensrecht: § 35a VwVfG 996
VIII. IT-Einsatz-Gesetz Schleswig-Holstein 998

C. Datennutzung in der öffentlichen Verwaltung 999

D. Handlungsfelder 1000
I. KI im Bereich der allgemeinen Verwaltung 1000
II. KI im Bereich der öffentlichen Hochschulen 1003
III. KI im Bereich der Strafverfolgungsbehörden 1005
IV. KI im weiteren Verwaltungsbereichen 1007

E. Ausblick: Der Weg in eine antragslose, impulsgesteuerte Verwaltung 1008

§ 29
KI im Rahmen der Streitbeilegung

A. KI in der Justiz 1009
I. Kontext der Digitalisierungsdebatte 1009
II. Anwendungen im flächendeckenden Einsatz 1010
1. E-Akte 1010
2. Regelbasierte Systeme 1012
3. Maschinelles Lernen 1013

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223) Seite XLIV

III. Aktuelle Pilot- und Forschungsprojekte 1013
1. Anonymisierung 1013
2. Metadatenextraktion 1016
3. Aktendurchdringung 1017
4. eDiscovery am Beispiel von ZAC-AIRA 1022
5. KI-Plattform 1023
IV. Fazit 1023

B. KI und ADR-Verfahren 1024
I. Einleitung 1024
II. Streitigkeiten über KI 1025
III. Streitigkeiten mit KI 1026
IV. ADR-Verfahren 1026
1. Schiedsverfahren 1027
2. Schiedsgutachterverfahren 1028
3. Adjudikation 1029
4. Schlichtungs- und Mediationsverfahren 1029
V. Die verschiedenen Automatisierungsstufen in ADR-Verfahren mit KI 1030
1. Stufe 1 – Punktueller Einsatz KI für einfache Aufgaben 1030
2. Stufe 2 – KI übernimmt komplexe Aufgaben 1031
3. Stufe 3 – Vollautomatisierung 1032
VI. Zulässigkeit der Verwendung von KI im Rahmen von ADR-Verfahren 1033
1. Überblick über relevante Vorschriften 1033
2. Einsatz von KI durch verschiedene Beteiligte eines ADR-Verfahrens 1041
3. Wahl des ADR-Verfahrens 1042
4. Anforderungen an den Einsatz von KI 1042
VII. Zusammenfassung 1052

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

§ 30
Rechtsdienstleistung durch KI

A. Einführung 1053

B. Künstliche Intelligenz in der Rechtspraxis 1053
I. Descriptive Analytics 1054
II. Predictive Analytics 1054

C. Big Data im Rechtswesen 1055
I. Vertragsdaten 1056
II. Schriftsätze 1056
III. Urteile 1057

D. Rechtsrahmen für künstliche Intelligenz in der Rechtsberatung 1058
I. Künstliche Intelligenzen als Rechtsdienstleister 1058
II. Transparenz 1059

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223) Seite XLV

III. Sorgfaltspflichten und Haftung 1060
1. Haftung der beratenden Anwältin 1060
2. Haftung der Softwareherstellerin 1061
3. Haftung der softwaremitgestaltenden Juristin 1061
IV. Datenschutz und IT-Sicherheit 1062
V. Ausblick 1062

Teil 7
Praxishilfen

§ 31
KI-VO – Auslegungshilfe

§ 32
M&A-Checkliste

§ 33
Richtlinie zur Nutzung von KI-Plattformen und Chatbots in Kanzleien und Rechtsabteilungen

A. Künstliche Intelligenz („KI") im Einsatz – worum geht es? . . . 1081

B. Executive Summary 1081

C. Was können die Chatbots? Potenziale und Metaphern für die juristische Praxis 1082

D. Was ist künstliche Intelligenz in rechtlicher Hinsicht? 1084

E. Fragen zum Einsatz von KI in Kanzleien und Rechtsabteilungen 1085

F. Generelle Handlungsempfehlungen und rechtliche Rahmenbedingungen 1086
I. Verstößt der Einsatz von KI-Systemen in Kanzleien und Rechtsabteilungen gegen die DSGVO? 1086
II. Verstößt der Einsatz von KI-Systemen gegen das anwaltliche Berufsrecht? 1088
III. Verstößt der Einsatz von KI-Systemen in Kanzleien und Rechtsabteilungen gegen das Urheberrecht? 1090
IV. Verstöße gegen das Geschäftsgeheimnisschutzgesetz (GeschGehG)? 1091
V. Technische und vertragliche Absicherungsmöglichkeiten 1092
VI. Besonderheiten bei ausländischen KI-Dienstleistern (§ 43e Abs. 4 BRAO) 1094

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223) Seite XLVI

G. Spezifische Richtlinien-Vorgaben für den Einsatz von KI in Kanzleien und Rechtsabteilungen samt Erläuterungen 1094
I. Umgang mit „Schatten-KI“ 1095
II. Chatbot-Compliance-Regelung für KI, ChatGPT & Co 1095
III. Weitere organisatorische Maßnahmen 1096

H. Exkurs: Rechtsberatung durch KI-Chatbots/berufsrechtliche Zulässigkeit der KI-Chatbot-Nutzung: 1099

I. KI-Kompetenz als rechtliche Pflicht (Art. 4 KI-VO) 1101

J. Exkurs: A.I. Act (KI-Verordnung) 1102
I. Wichtige Begriffsbestimmungen (Art. 3 KI-VO) 1102
II. Der risikobasierte Ansatz der KI-VO 1103
III. Hochrisiko-KI im Personalwesen 1103
IV. Geringe Kennzeichnungspflichten und Durchsetzung 1103
V. Durchsetzung und Haftung 1104

K. Ausblick und Fazit 1105

L. Annex: Prompting-Leitfaden 1105
I. Die 4 Elemente eines guten Prompts: 1105
II. Tipps und Tricks: 1105

M. Disclaimer 1106

N. Weiterführende Literatur 1107

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Digitalwelt **Kaulartz-Merkle_Rechtshandbuch-Künstliche-Intelligenz_9783406818721**
Herstellung: Herr Kolacyak Änderungsdatum: 11.09.2026 PDF erstellt am: 11.09.2026
Status: Druckdaten Fotosatz Buck: Herr Vollmer (08705/92223)